Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **143 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zur Forstschutz-Situation in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich

Von *Ottmar Holdenrieder*

FDK 4: (430): (436)

Aus dem Vorkommen von Krankheiten und potentiellen Schaderregern in den Nachbarländern können wichtige Hinweise auf künftige Entwicklungen in der Schweiz abgeleitet werden. Das Heft 7/1991 der Allg. Forst-Zeitschrift gibt anhand von 8 Einzelbeiträgen einen Überblick über die Forstschutzsituation 1990 in Deutschland (gegliedert nach Bundesländern). Diese Angaben werden durch einen Kurzbericht über Österreich ergänzt. Durch die ziemlich heterogene Gestaltung der Beiträge, welche neben den Fakten auch Prognosen und – nur zum Teil hinreichend belegte – Erklärungsversuche enthalten, bietet sich ein relativ unübersichtliches Bild. Es wurde deshalb versucht, die Meldungen in einheitlicher Form zusammenzufassen *(Tabelle 1)*.

Als herausragendes Ereignis des Jahres 1990 sind die grossen Sturmschäden zu nennen, welchen erwartungsgemäss ein Anstieg der Populationen von rindenbrütenden und (in geringerem Ausmass) von holzbrütenden Borkenkäfern folgte. Auch erste Meldungen zunehmender Lagerholzschäden sind in diesem Zusammenhang zu sehen. Die Prognosen lassen vielerorts einen erheblichen Anstieg der Borkenkäfergefahr erkennen. In Thüringen, Sachsen und im Harz ging der Buchdrucker im vierten Jahr nach einem Massenauftreten (1986) trotz günstiger Witterung stark zurück, was auf das reduzierte Brutraumangebot zurückzuführen sein dürfte. Für 1991 wird jedoch wieder eine starke Zunahme der Population prognostiziert, da sich infolge der Stürme von 1990 grosse Mengen unentrindeten Holzes im Wald befinden *(D. Richter,* 1991).

Die übrigen Insekten verursachten keine oder geringe bzw. nur lokale Schäden. Es kann aber angenommen werden, dass infolge der Sturmschäden hier nicht alle Fälle erfasst wurden. Die Mehrzahl der herbivoren Insekten zeigte eine abnehmende Tendenz. In mehreren Fällen wich die Entwicklung der betreffenden Populationen deutlich von der Prognose ab.

Über die Entwicklung des Waldsterbens in Deutschland lassen sich aus den vorliegenden Artikeln nur wenig konkrete Informationen gewinnen. Der Grund dafür liegt darin, dass in jenem Jahr wegen der Sturmschäden nur eine reduzierte Inventur durchgeführt wurde und die Ergebnisse zum Teil anderweitig publiziert sind. Einen Hinweis darauf, dass sich die Schadensentwicklung noch nicht überall stabilisiert hat, gibt eine Meldung aus Baden-Württemberg. Danach stieg 1990 der Anteil eingeschlagener Bäume der Schadstufen 3 und 4 auf 177% des Vorjahreswertes an *(H. Schröter et al.,*1991a).

Auffällig sind auch die Hinweise auf zunehmende Schäden an Eiche aus verschiedenen Regionen (vgl. *Tabelle 1).* Aus Rheinland-Pfalz werden auch Schäden an Douglasie (Chlorose und Nadelverlust) gemeldet, deren Ursache unklar ist (H. Schröter *et al.* 1991b).

Pilzkrankheiten sind dem gegenüber nur von untergeordneter Bedeutung. Allerdings muss davon ausgegangen werden, dass hier – insbesondere bei den Kernfäulen – nur fragmentarische Meldungen vorliegen. In Ostösterreich trat ein durch den Ascomyzeten *Cenangium ferruginosum* verursachtes Kieferntriebsterben stark in Erscheinung. Dieser Schwächeparasit wird offenbar durch Trockenstress nach regenreicher Frühjahrswitterung aktiviert *(T. Cech, H. Krehan,* 1991).

Bei den durch Säugetiere verursachten Schäden fällt auf, dass praktisch ausschliesslich Mäuse (und Siebenschläfer) erwähnt werden – und dies sehr detailliert. Nur in einem einzigen Fall (Nordrhein-Westfalen) wird auf das Vorkommen von Wildschäden hingewiesen. Dies überrascht sehr, wenn man bedenkt, dass immerhin mehr als die Hälfte (mengen- wie flächenmässig) der in Deutschland im Wald eingesetzten Pflanzenbehandlungsmittel der Wildschadenverhütung dienen *(A. Wulf, C. Wichmann,* 1989). Hinzu kommen erhebliche Aufwendungen für Zäune. Offensichtlich fällt es immer noch schwer, zu hohe Wildpopulationen ebenso sachlich zu betrachten wie zum Beispiel zu hohe Borkenkäferpopulationen.

Die Publikation der «Forstschutzsituation» sämtlicher deutscher Bundesländer und Österreichs in einem Heft ist sehr sinnvoll und sollte aufmerksam zur Kenntnis genommen werden. Für die Schweiz gibt es übrigens eine ähnliche Publikation («Forstschutzüberblick», erhältlich beim Phytosanitären Beobachtungs- und Meldedienst, WSL, CH-8903 Birmensdorf).

Literatur

Anonymus (1991): Forstschutzsituation 1990 in Schleswig-Holstein. Allg. Forstz. 7/1991: 357.

Cech, T., Krehan, H. (1991): *Cenangium*-Kieferntriebsterben in Ostösterreich. Forstschutz aktuell (Forstl. Bundesversuchsanstalt Wien, Inst. f. Forstschutz) 2/91(6):1–4.

Dimitri, L. (1991): Zur Forstschutzsituation 1990/91 in Hessen. Allg. Forstz. 7/1991:342–345.

Donaubauer, E. (1991): Forstschadensituation 1991 in Österreich. Allg. Forstz. 7/1991: 364–366.

Emschermann, F., Busch, H.-P. (1991): Forstschutz-Situation 1990/91 in Nordrhein-Westfalen. Allg. Forstz. 7/1991: 354–357.

Majunke, C., Apel, K.H., Häussler, D., Walter, Ch., Wawrzyniak, H., Heydeck, P., Kessler, W. (1991): Forstschutzsituation in Mecklenburg/Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Allg. Forstz. 7/1991: 358–360.

Reindl, J., Bäumler, W., Feemers, M., Maschning, E. (1991): Situation und Prognose des Forstschädlingsbefalls in Bayern 1990/91. Allg. Forstz. 7/1991: 346–352.

Richter, D. (1991): Forstschutzsituation 1990–91 in Thüringen, Sachsen und im Harz. Allg. Forstz. 7/1991: 361–363.

Schröter, H., Berwig, W., Schelshorn, H. (1991a): Waldschutzsituation in Baden-Württemberg. Allg. Forstz. 7/1991: 331–337.

Schröter, H., Berwig, W., Schelshorn, H. (1991b): Waldschutzsituation in Rheinland-Pfalz. Allg. Forstz. 7/1991: 338–341.

Wulf, A., Wichmann, C. (1989): Über Art und Umfang der Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel im Forst. Mitt. a. d. Biol. Bundesanstalt f. Land- u. Forstwirtschaft, Berlin-Dahlem, H. 255.

(Tabelle 1: Siehe die nachfolgenden fünf Seiten.)

Verfasser: Prof. Dr. Ottmar Holdenrieder, Departement Wald- und Holzforschung der ETHZ, Professur für Forstschutz und Dendrologie, CH-8092 Zürich.

Tabelle 1. Meldungen von Waldschäden und Baumkrankheiten im Jahr 1990 in Deutschland und Österreich. 0 latent vorhanden, keine Gefährdung zu erwarten, 1 nur geringe Schäden, 2 auffälligere bzw. wirtschaftlich fühlbare Schäden, 3 zumindest lokal starke bis sehr starke Schäden, ↑ Zunahme der Schäden im Vergleich zum Vorjahr bzw. Zunahme im Folgejahr zu erwarten, ↓ Abnahme der Schäden im Vergleich zum Vorjahr. Eingeklammerte Zahlen: Keine klare Einordnung möglich. Zusammengestellt nach *Anonymus* (1991), *L. Dimitri* (1991), *E. Donaubauer* (1991), *F. Emschermann und H.-P. Busch* (1991), *C. Majunke et al.* (1991), *J. Reindl et al.* (1991), *D. Richter* (1991), *H. Schroeter et al.* (1991 a, b).

	Baden-Württemberg	Rheinland-Pfalz	Hessen	Bayern	Nordrhein-Westfalen	Schleswig Holstein	Mecklenburg/ Vorpommern Brandenburg/ SachsenAnhalt	Thüringen Sachsen, Harz	Oesterreich
Abiotische Ursachen:									
Sturm	3	3	3	3	3	3	3	(3)	3
Schnee/Eis							2		
Dürre		2					2	1	
Frost	2	2							
Hagel									2
Waldbrand		1							
Komplexkrankheiten:									
Waldsterben	2 (↑)	2							
Eichensterben		1	(3)↑	(3)↑	2↓	(2)	2↑		
Buchenrindennekrose	2	1	2	2↓	2				
Lagerschäden an Nadelholz	2	2			2↑				
Rindenbrütende Borkenkäfer:									
Buchdrucker (Ips typographus)	3↑	3↑	3↑	2↑	3↑	↑	(3)↑	2↑	
Kupferstecher (Pityogenes chalcographus)	3↑	3↑	(2)	2↑	↑			↑	
Tannenborkenkäfer (versch. Arten)	2↓								
Waldgärtner (Tomicus spp.)	3↑	2↓	2↑	2	2			2	
Zweizähniger Kiefernborkenkäfer (Pityogenes bidentatus)			2↑						

	Baden-Württemberg	Rheinland-Pfalz	Hessen	Bayern	Nordrhein-Westfalen	Schleswig Holstein	Mecklenburg/ Vorpommern Brandenburg/ SachsenAnhalt	Thüringen Sachsen, Harz	Oesterreich
Zwölfzähniger Kiefernborkenkäfer (Ips sexdentatus)							2↑	1↑	
Grosser Lärchenborkenkäfer (Ips cembrae)	3↑		3↑	3↑			1		
Eichensplintkäfer (Scolytus intricatus)								1↑	
Bockkäfer an Fichte (verschiedene Arten)	2↑	2↑	2↑	2↑	(2)↑			1↑	
Bockkäfer an Lärche (Tetropium gabrieli)	2↑	3↑	2↑	2↑			2		
Bockkäfer an Tanne (versch. Arten)	2↑								
Bockkäfer an Kiefer (versch. Arten)	(2)	2	2↑						
Holzbrütende Insekten:									
Gestreifter Nutzholzborkenkäfer (Trypodendron lineatum)	2 (↓)	2↑	2↑	2↑	2(↑)		2↑		
Splintkäfer an Laubholz (verschiedene Arten)	2		1↑					(2)	
Holzwespen (Siricidae)	2 (↑)	2↑	2↑						
Sonstige Arthropoden an Nadelgehölzen:									
Fichtengespinstblattwespe (Cephalcia abietis)	↓			2↑	1↓			1	
Fichtengebirgsblattwespe (Pachynematus montanus)									2↑
Kleine Fichtenblattwespe (Pristiphora abietina)	(3)↑			3↑	1		2↓	1↑	2 (↓)
Kiefernbuschhornblattwespe (Diprion spp.)	0	1	0		1				
Fichtennestwickler (Epinotia tedella)								1	
Nonne (Lymantria monacha)			1	1↓			1↑		
Fichtenröhrenlaus (Liosomaphis abietina)	1↓	1↓			1				1

	Baden-Württem-berg	Rheinland-Pfalz	Hessen	Bayern	Nordrhein-Westfalen	Schleswig Holstein	Mecklenburg/ Vorpommern Brandenburg/ SachsenAnhalt	Thüringen Sachsen, Harz	Oester-reich
Kiefernspanner (Bupalus piniarius)	0	0	1	0	1		1↓		
Forleule (Panolis flammea)	0	0	1	0			(1)↓		
Kiefernspinner (Dendrolimus pini)	0	0					1↑		
Kiefernschwärmer (Hyloicus pinastri)	0	0							
Heidelbeerspanner (Ectropis bistortata)			1↓						
Lärchenminiermotte (Coleophora laricella)		2↑	2↓		(2)		2↓	(2)↓	
Tannentriebwickler (Choristoneura murinana)	0	2							
Rotköpfiger Tannenwickler (Zeiraphera rufimitrana)	1↓								
Kiefern-Knospentriebwickler (Rhyacionia buoliana)							2↑		
Grauer Lärchenwickler (Zeiraphera diniana)								0	
Tannentriebläuse (Dreyfusia spp.)	(2)↓	2	2						
Douglasienwollaus (Gilletteella cooley)		2↓			(2)				
Schildläuse an Föhrennadeln									(2)
Lärchen-Blasenfuss (Taeniothrips laricivorus)		2							
Spinnmilben									(2)
Insekten an Laubgehölzen:									
Eichenwickler (Tortrix viridana)	2↓	2↓	(2)↓	1	(2)↓	3↓	(2)	2↓	
Frostspanner (Operophthera brumata, Erannis defoliaria)	2↓	2↓	(2)↓	2↓	(2)↓	↓	2↓	2↓	
Buchenspringrüssler (Rhynchaenus fagi)	(2)↓	2↓	1↓		(2)			1↓	

	Baden-Württem-berg	Rheinland-Pfalz	Hessen	Bayern	Nordrhein-Westfalen	Schleswig Holstein	Mecklenburg/ Vorpommern Brandenburg/ SachsenAnhalt	Thüringen Sachsen, Harz	Oester-reich
Buchenprachtkäfer (Argilus viridis)	1		1						
Buchenrotschwanz (Dasychira pudibunda)			1	1					
Buchenwollschildlaus (Cryptococcus fagisuga)	2↓	2↑	(2)↓	2	2			1↑	
Buchenblattgallmücke (Mikiola fagi)				1				1↑	
Buchenblattbaumlaus (Phyllaphis fagi)	1↓	1							
Erlenwürger (Cryptorhynchus lapathi)	2↑		(2)						
Erlenblattkäfer (Agelastica alni, Melasoma aenea)			(2)	(2)					
Kleinzikaden (Typhlocyba spp.)									
Insekten in Kulturen:									
Maikäfer/Engerlinge (Melolontha spp.)	2 (↑)	2	3↑				2↑		
Maikäfer/Käfer (Melolontha spp.)			3				1↑		
Grosser Brauner Rüsselkäfer (Hylobius abietis)	(3)↓	(3)↓	1	2↓			2	2↓	(2)
Graurüssler (Brachyderes incanus)							1↑		
Schwarzer Fichtenbastkäfer (Hylastes cunicularius)								(2)	
Grünrüssler (Phyllobius spp.)				(2)					
Säugetiere:									
Mäuse (verschiedene Arten)	2↓	2↑	3 (↑)	2 (↑)	(3)	2	2		
Siebenschläfer (Glis glis)	2↓			1↑					
Wildschäden					(2)				
Pilze:									

	Baden-Württem-berg	Rheinland-Pfalz	Hessen	Bayern	Nordrhein-Westfalen	Schleswig Holstein	Mecklenburg/ Vorpommern Brandenburg/ SachsenAnhalt	Thüringen Sachsen, Harz	Oester-reich
"Rotfäule" (Heterobasidion annosum u.andere spp.)	(3)	(3)		2↑					
Hallimasch (Armillaria spp.)	2↓	2	2↑	(2)↑	2↑		2↓	↓	
Laubholztriebsterben (verschiedene Erreger)				1↑					
Ulmensterben (Ophiostoma ulmi)	2↑		3↑	2↑	2				
Koniferentriebsterben (verschiedene Erreger)		1	(1)	1↓	1		(1)↑		(3)
Strobenblasenrost (Cronartium ribicola)	3↑	(2)	2↓		(2)				
Kiefernrinden-Blasenrost (Cronartium flaccidum, Endocronartium pini)				2					
Lärchenkrebs (Lachnellula willkommii)	2↓	2		2					
Kiefernschütte (Lophodermium seditiosum)	2↓	2	(1)	2↓	2		2↓	(2)↓	
Fichtennadelrost (Chrysomyxa rhododendri)									(2)
Sonstige Fichtennadelpilze			(1)	1↓					
Douglasienschütte (Phaeocryptopus gaeumannii, Rhabdocline pseudotsugae)			1						1↑
Eichenmehltau (Microsphaera alphitoides)	2	2↓	(1)		2				
Blattbräune an Laubholz (verschiedene Erreger)				1					
Grauschimmel (Botrytis cinerea)				1			(2)↑	(2) ↑	
Tannennadelbräune (Herpotrichia parasitica)				1↓					
Pappel-Rindenbrand (Cryptodiaporthe populea)					1				
Eschenkrebs (Nectria galligena, Pseudomonas syringae)				2					
Schäden an Keimlingen (verschiedene Pilze)			2	(2)					